

# Region Andernach

Fotos, Videos, Berichte auf [www.rhein-zeitung.de/andernach](http://www.rhein-zeitung.de/andernach)



## Zentrum der Rechtsprechung

Vor 200 Jahren begann die Geschichte des Landgerichts Koblenz. Die RZ blickt zurück auf preußische Wurzeln und repräsentative Gebäude. Seite 20

## Klimawandel: Was können Kommunen tun?

Team mit Messwagen in Andernach unterwegs

Von unserem Mitarbeiter Winfried Scholz

**Andernach/Koblenz.** Am vergangenen Freitag, dem bisher heißesten Tag des Jahres, wurde in Koblenz eine Temperatur von 36 Grad gemessen. In Andernach kletterte das Thermometer sogar auf 36,9 Grad. Den Spitzenwert im Land ermittelte der Deutsche Wetterdienst (DWD) in Trier mit 38,4 Grad. Die Asphalttemperatur lag in Koblenz bei maximal 64,8 Grad, in Andernach betrug sie 61 Grad.

Die Daten in Koblenz und Andernach wurden vom DWD bei einer Messkampagne im Rahmen des Projekts „KlimawandelAnpassungscoach Rheinland-Pfalz“ ermittelt. An dem Projekt nehmen 15 rheinland-pfälzische Modellgemeinden teil, die sich unterschiedlichen Naturräumen zuordnen lassen. Koblenz und Andernach vertreten dabei den Naturraum Mittelrhein. Projektkoach Christian Kotremba von der federführenden Stiftung für Ökologie und Demokratie beschreibt das generelle Ziel: „Durch eine Reihe von Maßnahmen wollen wir die beteiligten Kommunen beraten, wie sie sich am besten den Folgen des Klimawandels anpassen können.“ Als Basis dienen die vom DWD ermittelten Messdaten.

Was wird gemessen? An dem DWD-Messwagen sind vorn und auf dem Dach verschiedene Messgeräte angebracht. Mit Sonden vom Typ Pt 100 wird in der international genormten Höhe von zwei Metern und außerdem in 70 Zentimetern über dem Boden die Lufttemperatur gemessen. So erhält man ein Höhenprofil der Lufttemperatur. Eine nach unten gerichtete Infrarotkamera misst die Temperatur direkt über der Fahrbahnoberfläche.

Ermittelt werden außerdem der Luftdruck, die relative Luftfeuchte und die Strahlungsbilanz. Letztere ist die Differenz der eingestrahelten und wieder reflektierten Sonnenstrahlung in Watt pro Quadratmeter. Gemessen wurden die Daten fortlaufend entlang einer rund 25 Kilometer langen Route durch Andernach. Die Route führte durch Straßen der Innenstadt, durch Wohn- und Gewerbegebiete sowie über den Krahenberg.

Es gab drei Messfahrten zu unterschiedlichen Zeiten: nachmittags, am Abend und in den ganz frühen Morgenstunden. „Dadurch können wir unter anderem Temperaturhotspots oder natürliche Kaltluftschneisen feststellen“, erläutert der Leiter der mobilen Messeinheit beim regionalen DWD-Klimabüro Potsdam, Peter Stanis-



Peter Stanislawki, Leiter der mobilen Messeinheit beim regionalen DWD-Klimabüro Potsdam, präsentiert in Andernach den Messwagen. Foto: Winfried Scholz

lawski, der zusammen mit seinem Essener Kollegen Lars Müller die Messungen durchführte. Die Messdaten werden nun ausgewertet. Das Ergebnis sollen Datenprofile entlang der Route sein, die dann Aussagen zu mikroklimatischen Bedingungen in den jeweiligen Stadtbereichen liefern.

Wozu dienen die Messergebnisse? Christian Kotremba erläutert: „Wir erhalten dadurch wichtige Fakten über das Stadtklima.

Damit können wir die Kommunen beraten, wo etwa bei der Ausweisung von Neubaugebieten, Gewerbe- oder Industriegebieten oder bei der Überarbeitung von Bebauungsplänen klimaverbessernde Maßnahmen erforderlich sind.“

Das sind vor allem Maßnahmen, die erhöhte Temperaturen absenken oder Kaltluftschneisen schaffen. Dies kann durch Dachbegrünung oder Ausweisung von zusätzlichen Grün- oder Wasserflä-

chen geschehen. „Insgesamt wollen wir den Kommunen eine Handlungsanweisung für ein in die Zukunft gerichtetes urbanes Leitbild geben“, resümiert Projektkoach Kotremba.

Die Stadt Andernach hatte sich für das Projekt beworben und zusammen mit Koblenz den Zuschlag für die Region erhalten. Pressesprecher Christoph Maurer: „Für uns ist das Projekt ein wichtiges Werkzeug für stadtplanerische

Entscheidungen. Wir erhalten damit eine detaillierte Erfassung des Stadtklimas, zum Beispiel Informationen über Hitzeinseln, Kühleffekte von Stadtgrün oder Orte, wo Frisch- und Kaltluft zufließen.“ Wenn alle Daten ausgewertet sind, erhält die Stadt Karten über das städtische Mikroklima.

Am Mittwoch fand bei der Stadt Andernach ein Workshop zum Thema Klimaanpassung statt, der Bestandteil dieses Projekts ist.

## Stadt mit dem schönsten Basar am Mittelrhein

First Friday bietet Zauber des Orients – Bauchtanz und kulinarische Spezialitäten locken

**Andernach.** Mitten in Andernach können Weltenbummler bei dem nächsten First Friday am Freitag, 7. August, von 18 bis 22 Uhr eine Reise in die Welt zwischen Orient und Okzident unternehmen. Die Stadt verwandelt sich in den schönsten Basar am Mittelrhein. Mit toller orientalischer Dekoration, bunt bestückten Geschäften und Schaufenstern entführt die Gemeinschaft

ANZEIGE

**Petzenhauser & Müller**  
Elektro GmbH

mit aller Energie für Sie

Elektrotechnik Solaranlage Wärmepumpe Hausdruck Kommunikation Bauelektrotechnik

Alte Chaussee 58 · 56642 Kruff · Tel.: 0 26 52 - 77 77  
[www.petzenhauser-mueller.de](http://www.petzenhauser-mueller.de)

der Andernacher Einzelhändler die Besucher in das Morgenland.

Zu den Höhepunkten des Orientbasars zählen auch in diesem Jahr die Bauchtänzerinnen, die das Publikum mit außergewöhnlicher Ausdruckskraft in ihren Bann zie-

hen. In der Stadthausgalerie/Rossmannfläche und dem historischen Rathaus sind die tänzerischen Darbietungen ab 18.30 Uhr im Wechsel anberaumt, heißt es in der Presseerklärung der Einzelhändler.

Kulinarische Spezialitäten Variationen in der Innenstadt angeboten. Den Frischekick passend zum Hochsommer versprechen Cocktails to go und die Eiskreationen in den Einkaufsstraßen und am Marktplatz. Verschiedenste orientalische Düfte werden somit durch die Straßen von Andernach ziehen.

Auf Lebensfreude und Genuss müssen die Andernacher also auch in schwierigen Zeiten nicht ver-

zichten, natürlich unter Einhaltung der bestehenden Corona-Regeln. Musik kommt dieses Mal aus den Lautsprechern. Externe Aussteller mit ihren Ständen werden sich nicht auf öffentlichen Plätzen, sondern in frei stehenden Räumlichkeiten präsentieren. Für eine Pause ist es also lohnend, sich mal in eine Sackgasse zu verkrümmeln und abseits vom Getümmel an einem schattigen Plätzchen einen Mokka zu trinken.

„Nach dem überwältigenden Ansturm auf den Hippiemarkt im Juli, mit dem die Händler so nicht gerechnet hatten, sind wir uns als Veranstalter unserer Verantwortung bewusst. So wird es dieses

Mal Änderungen im Ablauf geben.“ Dabei vertrauen die Veranstalter und die Verantwortlichen der Stadt auf die Unterstützung und die Eigenverantwortung der Andernacher. Schon ein respektvolles Miteinander und Achtsamkeit sind ausreichend, damit der First Friday ein Höhepunkt im Veranstaltungskalender der Bäckergemeinschaft bleibt. Da haben die Einzelhändler doch gleich den richtigen Tipp: „Wasserpfeife rauchen und Minztee trinken. Schon fühlt man sich in 1001 Nacht.“

Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.first-friday-andernach.de](http://www.first-friday-andernach.de)

### Kompakt

#### Wanderwege wegen Trockenheit gesperrt

**Andernach.** Aufgrund von geringer Niederschläge herrscht aktuell eine ausgeprägte Trockenheit in den Wäldern in und um Andernach. Dies hat unter anderem Schäden an Bäumen zur Folge. Seitens des Forstreviers Laacher See werden Wanderer zu einer achtsamen Nutzung der Wald- und Wanderwege aufgerufen. Zudem ist zu berücksichtigen, dass es in nächster Zeit immer wieder zu kurzfristigen Sperrungen und Umleitungen der Wanderwege aufgrund notwendiger Forstarbeiten zur Sicherung der Verkehrssicherungspflicht kommen kann. Die Wanderer werden um Verständnis gebeten.

#### Jazzkonzert mit Lulo Reinhardt ausverkauft

**Namedy.** Das Konzert mit Lulo Reinhardt bei „Jazz im Park“ auf Burg Namedy am Sonntag, 23. August, ist ausverkauft. Aufgrund der Corona-Hygienerichtlinien kann nur eine geringere Menge an Karten verkauft werden. Dies teilt das Kulturamt in Andernach mit.

#### Mitgliederversammlung auf 2021 verschoben

**Andernach.** Die Mitgliederversammlung des Vereins der Freunde und Förderer des Krankenhauses St. Nikolaus-Stiftshospital Andernach für das abgelaufene Geschäftsjahr 2019 kann leider wegen der Corona-Pandemie nicht stattfinden und muss voraussichtlich auf das erste Quartal 2021 verschoben werden.

## FBS-Jahresprogramm ist ab sofort online buchbar

Neustart nach den Sommerferien

**Andernach.** Ab sofort ist das neue Jahresprogramm der Katholischen Familienbildungsstätte (FBS) Andernach für August 2020 bis Juli 2021 auf der Internetseite [www.fbs-andernach.de](http://www.fbs-andernach.de) als Download erhältlich. Interessierte können sich dort direkt über den Kurs anmelden. Das gedruckte Heft wird im Laufe der nächsten Wochen in Geschäften, Banken und Apotheken ausgelegt. Die Corona-Pandemie hatte und hat große Auswirkungen auf die Angebote in der Familienbildungsstätte. Dennoch ist es dem Team und dem Vorstand eine Herzens-

angelegenheit, Familien, Senioren, Kindern und Jugendlichen wieder eine Möglichkeit zu Austausch, Begegnung und Bildung zu ermöglichen.

Den – da sind sich alle einig – auch in Gemeinschaft zu sein, ist wichtig für die Gesundheit und das Wohlbefinden der Menschen. Unter Berücksichtigung der zurzeit geltenden Maßnahmen sind daher die Kurse mit zum Teil kleineren Gruppen geplant, der Materialeinsatz reduziert und der Zugang zum Haus geregelt worden.

„Wir verstehen unsere Arbeit als besonderen Dienst am Menschen, am Gegenüber und damit als Dienst für die Gesellschaft“, erläutert Stefanie Lange, die Leiterin der FBS,

die Zielsetzung des Programms. Neben den klassischen Angeboten der Familienbildung wie Eltern-Kind-Angebote, Pekip-Gruppen und Gesundheitskursen für Eltern und Kinder bieten gezielte Elternworkshops wie etwa „Pubertät“ und „Elterncoaching“ Unterstützung im Familienalltag.

Das neue Projekt „Herzenssprechstunde“ lädt ein, für die eigenen Anliegen aktiv zu werden, mit anderen in Kontakt zu kommen und sich zu engagieren. Entspannungs-, Stressbewältigungs- und Achtsamkeitsangebote verhelfen den Interessierten zur nötigen Ruhe in einem hektischen Alltag. Daneben erfreuen sich die Angebote für Kinder und Jugendliche wachsenden



Stefanie Lange, Sabine Prüstel und Nicole Klein stellten das neue Programm vor. Foto: FBS Andernach

der Beliebtheit: Lesenächte, Babysitterkurs, Zauber-Workshop, Ferienbetreuung und Ferienangebote, Kreatives und Kindergeburtstage. Auch für Vorschulkinder gibt es

zwei besondere Angebote: „Pietje Hummer“ und „Hurra – ich bin ein Schulkind!“ machen Lust auf den neuen Lebensabschnitt.

Das Thema „Trauer“ findet immer mehr Raum in der FBS und soll den Menschen die Möglichkeit zu einem selbst gestalteten Umgang mit ihrer Trauer geben. Sowohl für Erwachsene und Eltern als auch für Jugendliche gibt es eigene Angebote.

Anmeldungen zu allen Kursen können unter [www.fbs-andernach.de](http://www.fbs-andernach.de) vorgenommen werden. Weitere Infos gibt's bei der FBS, Ludwig-Hillesheim-Straße 3, Tel. 02632/250 350, E-Mail [info@fbs-andernach.de](mailto:info@fbs-andernach.de)